

# U:V 4

## Iwaki x Takaaki

Von RinSohma

### Raining Day

U:V 4

~Raining Day~

Art: Fanfiction

Serie: When a man loves a man

Paaring: Iwaki x Takaaki

Genre: Shonen ai, Romance, Yaoi (?)

Achtung!! Enthält Spoiler und spielt nach dem 9 Teil (nach Ende)

~ Raining Day~

Es ist fast ein Jahr vergangen, seit Shinkawa und ich ein Paar geworden waren. Wir leiten beide unsere eigenen Host Clubs und sehen uns eigentlich gar nicht mehr. Ich denke, dass ich nicht der einzige bin, der gemerkt hat, dass wir uns zwar so sehr begehrten, aber letzten Endes einfach doch nicht zusammen passen. Wir haben uns wieder entliebt, wohnen aber noch zusammen. Auch wenn es keiner von uns beiden ausgesprochen hat, wissen wir es doch beide.

Es regnet draußen und ich sitze an der Bar, trinke schon seit mehreren Stunden das selbe Glas Martini und betrachte mir die Menschen um mich herum.

Während Takaaki weiter seinen Martini trank, sagen wir eher er nippte daran, trat eine große Gestalt aus dem Regen in die Bar. Takaaki wollte seinen Augen nicht trauen, als er den großen Mann mit den langen schwarzen Haaren erblickte.

„Iwaki?“

Iwaki erblickte ihn sofort. Unglaublich, aber er war noch hübscher geworden in nur einem Jahr. Seine Kleidung war durchnässt und lag eng an seinem Körper an, während er sich durch die Haare fuhr und diese nach hinten strich, da sie ebenfalls so nass waren wie seine Kleidung. Es hatte etwas sehr erotisches, wie er das tat.

Das musste sicher an seiner Hochzeit mit der schönen jungen Frau liegen, dass er noch weit aus attraktiver geworden war. Iwakis Blick entdeckte seinen Takaaki sofort und er setzte sich neben ihn. Ohne etwas zu ihm zu sagen, bestellte er sich einen Whisky

und sah ihn dann an.

„Du bist noch hübscher geworden in dem einen Jahr.“

Ein leichtes Lächeln umspielte Iwakis Lippen dabei, während er Takaakis Reaktion darauf nur zu gern registrierte. Ein leichtes Rosa bildete sich auf seinen Wangen, hatte er doch eigentlich das gleiche auch von Iwaki gedacht.

„Iwaki, immer noch der alte Charmeur wie früher...“

Sein Selbstbewusstsein konnte seine eigentliche Scham über das Kompliment geschickt überspielen. Er hatte nämlich nie aufgehört, Iwaki zu bewundern. Früher war er einfach nicht reif genug gewesen, ihm die Stirn zu bieten, aber heutzutage, konnte er sehr gut mit ihm umgehen... Aber in manchen Situationen fühlte er sich immer noch genau wie früher.

„Wie geht es deiner Frau?“

Iwaki blickte Takaaki in die Augen.

*Was ist das für ein Blick? Haben sie sich etwa getrennt?*

„Es hat nicht sollen sein, sagen wir es mal so.“ Er bekam sein Glas und nahm direkt einen großen Schluck.

Er hatte nicht erwartet, dass er genau Takaaki hier treffen würde, er hatte nur einen Ort gesucht an dem er seiner verflissenen Liebe nachtrauern konnte, welche aber keineswegs auf seine Frau bezogen war. Vielleicht war es auch Schicksal und er sollte ihn treffen um sich nochmal eine Abfuhr einzuholen, so wie vor einem Jahr. Denn die Wahrheit war nun mal, dass er geheiratet hatte um ihn zu vergessen. Er hatte damals eine nur zu deutliche Abfuhr bekommen, aber wirklich vergessen konnte er ihn nicht. Seine Frau hatte dies nur leider schon nach dem ersten halben Jahr mitbekommen und hatte ihn verlassen. Ein halbes Jahr haben sie von da an in Trennung gelebt um sich nun heute vor dem Richter zu treffen und die Scheidung zu vollziehen. Es war wahrscheinlich am besten so. Sie kam zu diesem Treffen bereits mit einem neuen, der noch hübscher war als der erste, den sie sich ausgesucht hatte, direkt nach Iwaki.

„Das tut mir Leid. Zwischen mir und Shinkawa ist es auch nicht so gelaufen, wie wir uns das dachten.“

Da horchte Iwaki auf. Hieß das etwa, dass sowohl er als auch Takaaki Single waren?

„Was hat dir dieser Trottel angetan? Ist er dir fremd gegangen? So sah er doch gar nicht aus oder war seine Liebe doch nicht so groß.“

Takaaki rührte mit der Olive im Glas herum.

„Es hat nicht sollen sein denke ich. Wir haben uns wieder entliebt.“

„Achso?“

Iwaki hob eine Augenbraue. Das es so etwas auch nochmal gab. Sollte er etwa etwas Glück in seinem Leben haben?

„Möchtest du mit zu mir und mir alles erklären? Oder darf ich dich begleiten?“

Er trank den letzten Schluck seines Glases. Natürlich hatte er jetzt Hintergedanken.

„Das war es eigentlich schon, was es zu erzählen gab. Aber du kannst gern mitkommen um mir von deiner verflissenen Ehe zu erzählen, wenn du das möchtest.“

Takaaki lächelte leicht. Es war nicht so, dass er vor der Wahrheit weg lief oder ähnliches. Er hatte wirklich nichts weiter darüber zu berichten. Er fand es schade, dass er und Shinkawa keine Zukunft hatten, aber da seine Gefühle für ihn nun fast gänzlich verschwunden waren, brauchte er auch mit niemanden ein Krisengespräch darüber zu führen- Wo es keine Krise gab, gab es auch nichts zu besprechen.

In ihrer gemeinsamen Wohnung angekommen, hoffte Takaaki, dass Shinkawa nicht da war. Er wollte nicht, dass sofort das Gerücht aufkam, dass er sich wieder mit Iwaki einlies, nur weil die beiden sich getrennt hatten.

Obwohl Iwaki allein vom aussehen wirklich sehr gut in sein neues Beuteschema passte, hatte er ihm damals deutlich gesagt, dass Iwaki eben NICHT der Richtige für ihn sei.

*Vielleicht hätte ich mir meine Worte damals nochmal überlegen sollen.... wenn ich ihn mir jetzt so ansehe ist er genau mein Geschmack.*

Iwaki war wirklich attraktiv, selbst jetzt, wo seine Sachen getrocknet waren, da sie mit dem Taxi zurückgekommen waren. Das schwarze, schmale Hemd umschmeichelten seiner Figur nur noch mehr.

Er setzte sich direkt neben Takaaki, legte seinen Arm hinter ihm auf die Sofalehne. Takaaki sah ihn daraufhin nur an.

„Was ist, mach ich dich nervös?“

„Das hättest du wohl gern Iwaki.“

Sanft stand er auf, holte den beiden einen Kaffee und setzte sich genau an die Stelle zurück, an der immer noch Iwakis Arm auf der Lehne ruhte.

„Dann erzähl mir doch mal, warum du dich hast scheiden lassen.“

Er pustete den aufsteigenden Qualm von dem schwarzen Getränk und nahm einen kleinen Schluck.

„Vielleicht war sie einfach nicht so wie du...“

Ihre Blicke trafen sich. Iwakis zweite Hand nahm Takaaki die Kaffeetasse aus der Hand und stellte sie zurück auf den Tisch, während er ihm immer näher kam.

Kurz vorher, er konnte Takaakis Lippen schon schmecken, drehte Takaaki seinen Kopf weg.

„Was soll das werden Iwaki? Du weißt genau, dass...“

„...ich nicht dein Typ bin und du nichts mit mir anfangen würdest... aber ich kann niemand anderen als dich lieben. Ich war dir verfallen, seit unserer ersten Begegnung.“

Takaaki befreite sich aus seiner Nähe und stand rutschte etwas von ihm weg.

„Dann hättest du mich vielleicht nicht abblitzen lassen sollen, als ich als junger Mann Gefühle für dich hatte.“

Iwaki sah ihn an, pustete sich gekonnt einer seiner Haarsträhnen aus dem Gesicht.

„Sag das meinem 5 Jahre jüngeren ich nochmal.“

„Willst du mich jetzt dafür verantwortlich machen, dass deine Ehe in die Brüche ging?“

„Dann werde ich nichts zu dir sagen.“

„Das kann doch nicht dein Ernst sein Iwaki. Du hast mich doch nie gewollt.“

Ein böser Blick traf Takaaki. Iwaki rutschte wieder neben ihn, fasste nach seinem Kinn und einer ihm nicht zu gewendeten Wange.

„Hast du die Zeit vergessen, als ich es war, der dich aus dem Typenjungel geholt hat. Du hattest doch fast täglich einen neuen als Shinkawa sich von dir getrennt hat. Eigentlich ist es mein Vorrecht, dich zu bekommen.“

Seine Stimme klang arrogant, dabei wollte Iwaki ihm doch nur vermitteln, dass er hätte mit ihm schlafen sollen, statt sich den nächst besten von der Straße zu holen.

*Ich hätte dir das gegeben, was du wolltest...*

Er spürte eine Hand an seiner Wange und sanfte aber auch herrische Lippen, die sich auf die seinen legten.

Takaaki küsste ihn.

Das überforderte ihn kurz. Er hatte ja schon viel erwartet, aber dass er ihn küssen würde, war nun doch etwas zu viel für ihn.

Doch so schnell, wie Takaaki ihn geküsst hatte, hatte er sich auch wieder von ihm gelöst.

„Ich habe dir eine Menge zu verdanken.... vielleicht hätte ich mich damals doch für dich statt für Shinkawa entscheiden sollen, bei dir hätte ich sicher nicht so gelitten.“

Iwaki betrachtete ihn. Er kam ihm trotz dieser einsichtigen Worte so verdammt überlegen vor. Takaaki war immer noch der Mann mit dem Feuer in den Augen, aber er war weit aus vernünftiger und erwachsener geworden, als früher.

„Pff, du hast mich.“

Iwaki brachte wieder Abstand zwischen sie beide.

„Ich habe deine Abfuhr schon verstanden.“

Langsam stand er auf, drehte sich zur Tür.

„Ich gehe jetzt.“

Ohne sich um zu drehen ging er zur Tür.

„Iwaki..“

Takaaki wollte noch etwas erwidern, wusste aber nicht, was er ihm sagen sollte. Es stimmt nicht, dass er ihm mit seiner letzte Aussage hatte zeigen wollen, dass er ihn nicht wollte. Er hatte ihn früher immer gewollt und auch jetzt schien sich ein Hunger nach ihm in Takaaki auszubreiten, der nicht aus freundschaftlichen Gefühlen bestand. Vielleicht war es seine Chance, eine neue, einfachere und schönere Liebe zu bekommen.

So stand Takaaki auf und legte eine Hand auf Iwakis Schulter.

„Du musst nicht gehen..“

----- Rumps

Schon spürte er die Tür im Rücken und als er die Augen wieder öffnete, stand Iwaki direkt vor ihm.

„Wenn du mich nicht gehen lässt, weißt du, was passieren wird.“

Iwaki küsste Takaakis Hals. Seine Haut war immer noch genauso weich wie vor über 2 Jahren, als er das letzte Mal mit ihm schlief.

„Das weiß ich..“

Iwaki kam hoch und küsste ihn. Seine Lippen pressten sich auf Takaakis. Er hatte ihn so vermisst, nicht nur seinen Körper, sondern auch ihn, den ganzen Menschen.

Küssend löste sich Takaaki von Iwaki und dirigierte ihn in Richtung Schlafzimmer. Iwaki lies es sich gefallen, wollte er ihm doch jeden Wunsch erfüllen, obwohl es auch kein Problem für ihn gewesen wäre, wenn er ihn hier und jetzt genommen hätte.

Takaaki presste ihn auf das Bett und stieg über ihn.

Ja, genau so wollte er ihn, herrisch und dominant. Shinkawa hatte echt Glück gehabt das letzte Jahr mit ihm zu verbringen und so einen Gott im Bett gehabt zu haben. Doch nun gehörte er ihm. Ihm allein.

~ noch während Takaaki damit beschäftigt war, Iwaki vom schwarzen Hemd zu entledigen, fuhren Iwakis Hände bereits Tiefer und entkleideten ihn ganz. Während sie Positionen tauschten, umgaben Iwakis Lippen Takaakis ganze Länge und brachte ihn schnell dazu, mehr als nur ein paar Berührungen zu wollen. Als Iwaki in ihn

eindrang, war es für ihn wie in einem Traum und er sowie Takaaki hielten nicht lange durch, sie hatten sich einfach so lange keine Berührungen mehr zukommen lassen.~

Es war bereits tiefste Nacht, als Iwaki von ihm ab lies. Sie hatten einfach die halbe Nacht nicht die Hände voneinander lassen können.

Iwaki erhob sich.

„Ich kann hier nicht schlafen, habe ich recht?“

Er küsste Takaaki auf die Stirn. Er verstand es schon immerhin hatten sie es in dem eigentlich gemeinsamen Bett von Shinkawa und Takaaki getan. Shinkawa würde aus rasten, so hitzköpfig schätzte er ihn ein, denn nur weil Takaaki sich entliebt hatte, hieß das ja nicht automatisch, dass auch Shinkawa wirklich aufgegeben hatte.

„Tut mir Leid.“ Takaaki hatte sich aufgesetzt und sah Iwaki beim anziehen zu.

*Aber es ist besser so... Ich liebe ihn zwar nicht mehr, aber ich finde, dass ich Shinkawa das nicht antun muss...*

Mit halb geöffneten Hemd gab er Takaaki noch einen letzten Kuss, bevor er aus dem Schlafzimmer in den Flur und zur Haustür ging. Gerade als er die Klinke ergriff, ging die Tür auf und vor ihm stand der neue Host-Club-Besitzer: Shinkawa.

„Iwaki...?“

Sein Blick viel ins Schlafzimmer, in das er vom Flur aus sehr gut sehen konnte, wenn die Tür geöffnet war, dann musterte er das halb geöffnete Hemd von Iwaki.

„Schon klar...Du hast dir also schon einen neuen...“

Er musterte Iwaki erneut.

„...deinen alten Liebhaber gesucht.“

Shinkawa trat ein. Für ihn war es irgendwie unglaublich. Viel dazu sagen wollte er gar nicht. Es war auch für ihn klar, dass es mit den beiden nicht funktioniert hatte, aber dass Iwaki jetzt mit Takaaki hier war und sie es in dem eigentlich gemeinsamen Bett von ihm und Takaaki trieben, setzte dem ganzen die Krone auf.

„Ich ziehe aus.“

„Shinkawa.“ Takaaki hatte sich etwas über gezogen und stand nun vor ihm im Flur.

„Seien wir ehrlich, wir wussten es beide, nur keiner hat es bisher zu Ende gebracht. Unsere Liebe war nicht das, was sie sein sollte, sei es nun unserer beider Schuld oder nur einer Person. Seien wir ehrlich, unsere Liebe ist schon lange vorbei und ich werde jetzt gehen. Es war mir eine Ehre die Zeit mit dir verbracht zu haben, Takaaki.“

Er ging an den beiden vorbei ins Schlafzimmer, packte einige Sachen in seine Tasche und ging aus dem Schlafzimmer raus, schnappte sich seine Autoschlüssel stoppte noch einmal kurz neben Iwaki, nahm seine Hand.

„Hier, wehe es wird dieses Mal nichts..Mach's besser als wir“

Er drückte Iwaki seinen Haustürschlüssel in die Hand, wollte gerade aus der Haustür gehen.

„Shinkawa...“

Er drehte sich zu der Stimme hin, Takaaki hatte ihn angesprochen. Dieser legte den Kopf leicht schief lächelte.

„Du wirst jemand sicher sehr glücklich machen...“

Shinkawa sah ihn an. Für einen Moment war es so, als ob Takaaki von jemand ganz bestimmten gesprochen hätte. Ein Mann, der seit langer Zeit in ihn verliebt gewesen war... und dessen Herz er so oft gebrochen hatte.

*...Kenzaki...*

Er nahm seine Tasche, drehte sich um, hob die Hand als er zur Tür ging.

„Bye.“

„Shinkawa..“

Iwaki hatte ihn angesprochen und Shinkawa blickte kurz zurück über seine Schulter.

„Lass deine Finger von ihm..“

Iwaki legte seinen Arm um Takaaki, was ihm einen verwirrten Blick von Takaaki und einen murrenden Blick von Shinkawa brachte.

„Versau es nicht wieder Alter.“

Grinste Shinkawa und lies die Tür hinter sich ins Schloss fallen. Nun war er quasi Obdachlos. In den Club konnte er gehen, er konnte aber auch erstmal eine neue Wohnung suchen und dann, wenn er ein paar Wochen in einem Hotel gelebt hatte und wusste, dass die letzten Gefühle für Takaaki erloschen waren, ja... ...

*...dann gibt es da noch jemanden, den ich gern wiedersehen würde...*

So, nun ist die Story von Iwaki und Takaaki zwar noch nicht vollendet aber begonnen :-)

Sie baut übrigens auf U:V3 auf.. naja, eigentlich spielt sie noch davor.. egal XD

Ich hoffe, dass auch diese Geschichte den Fantasien des anderen Endes gerecht wird und jeder damit so glücklich ist. Ein Adult Chapter werde ich bei Gelegenheit mal hoch laden, ist einfach nicht mein Ding -.-

Danke fürs Lesen!